Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft des Kantons Glarus**

Band (Jahr): **9 (1954)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

INHALTSVERZEICHNIS

JOST HÖSLI

	Seite
Die Landschaft des Glarner Freiberges am Kärpf	1
Grenzen und Größe	1
Oberflächengestalt	3
Die bäuerliche Erschließung des Kärpfgebietes	6
Spuren ur- und frühgeschichtlichen Bauerntums	6
Die Durchdringung des Gebirges zu Säckinger Zeiten	8
Vier Jahrhunderte Viehaufzucht	10
Wandlungen im Zeitalter der Industrie	13

CHRISTIAN AMSTUTZ

Geologie	17
Geologische Geschichte	18
Die Gesteinsarten	22
Eruptivgesteine	23
Sedimentgesteine	25
Metamorphe Gesteine	26
Nutzbare Gesteine und Mineralien	27
Tabelle über Geologische Geschichte und Gesteine	32/33

BALTHASAR STÜSSI

Über Lebensbedingungen und Pflanzenwelt im Freiberg Kärpf	34
Klima und Bodenunterlage	35
Höhenstufen und Vegetation	42
Laubwald	43
Fichtenwald	50
Alpenrosen-Grünerlenvegetation	54
Das Arven- und Bergföhrenrelikt Mettmen	58
Alpine und nivale Stufe	61
Verantwortlichkeit für die einheimische Pflanzenwelt	68

FRIDOLIN KNOBEL

Seite

Der Freiberg am Kärpfstock, das älteste Wildasyl der Schweiz 75

Urheimat 75
Besiedelung 76
Der Mensch wird Sieger über die Wildnis 77
Antrag von Landammann Joachim Bäldi 78
Zil vnnd Marchen des Frybergs, ouch daruf gesetzte Bußen 80/81
«Fleischreserve» oder Ideal? 83
Die alten Gebieter der Freibergwaldungen 84
Der Freiberg spendet Tafelfreuden 86
Freibergschützen 88
Aus dem Tagebuch von Wildhüter Zentner 91
Anstürme der Jäger auf den Freiberg — Abwehr durch die Landsgemeinde 92
Ein Angebot von Fr. 200 000.— auf die jagdliche Nutzung des Freiberges wird abgeschlagen 95
Das Wild im Kampf mit der Natur 96
Ehemaliger und heutiger Wildbestand 97
Der Freiberg als orographischer und biologischer Lebensraum 98
Freunde und Förderer des Freiberges 99
Vierhundert Jahre Freiberg — Ehrung Landammann Bäldis 100

Zusammenfassung 101

TAFELVERZEICHNIS

Tafel		Seite	
I	Gemse am Kärpf	Titelbild	
II	Kärpfstock mit Schwarztschingel	nach	VIII
III	Die Landschaft des Glarner Freiberges am Kärpf	vor	1
IV	Milchspülersee	nach	8
V	Oberstafel Kühtal der Alp Diestal-Alpeli, 1962 m	vor	9
V	Moderne Sennhütte im Langstafel	vor	9
VI	Mikroskopisches Bild einer spilitischen Lava	nach	24
VII	Aussicht vom Großkärpf	vor	25
VII	Der obere Eingang der Kärpfbrücke	vor	25
VIII	Alpen-Waldfarn	nach	40
IX	Ausschnitt aus dem Gandwald ob Elm	vor	41
X	Montaner Fichtenwald	nach	48
XI	Kahlblättriger Alpendost	vor	49
XII	Subalpine Burstweide	nach	56
XII	Felsige Grünerlenbestände	nach	56
XIII	Hochalpine Rasenvegetation	vor	57
XIII	Windharte Spalierrasen	vor	57
XIV	Schutzwürdiger Bergföhrenbestand	nach	72
XV	Bergföhrenbestand Mettmen	vor	73
XVI	Kärpfstock	nach	88
XVI	Gemsen	nach	88
XVII	Adler im Horst	vor	89
XVII	Junger Mungg bei der Leglerhütte	vor	89